

## Einschätzung der ÖW-Marktexperten für ausgewählte Herkunftsmärkte

**Deutschland:** Die Wirtschaft bleibt auf Wachstumskurs. Die Stimmung in Bezug auf Urlaub im kommenden Winter ist allgemein sehr positiv – so stellt sich die Feiertagssituation zu Weihnachten und Silvester dieses Jahr als optimal heraus. Deutsche zieht es im Winterurlaub auf die Piste, sie suche jedoch auch Erholung. Neue Direktverbindungen nach Österreich verleihen dem Wintergeschäft Rückenwind. TUI rechnet mit einem „Rekordjahr für den Wintersport“; Österreich sei unter 6 Ländern mit insgesamt 65 Skigebieten im Angebot des Veranstalters das beliebteste Ziel für den Winterurlaub.

Die Zeichen stehen auf Aufschwung – der **Schweizer** Inlandstourismus erholt sich. Auch Österreich ist hoch im Kurs. Wichtig ist, dem Marktdruck standzuhalten und sich bei den Schweizern laufend als Top-Winterdestination mit innovativen Angeboten und einem hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis in Erinnerung zu rufen. In ihrem Winterurlaub sind Schweizer tendenziell sportlich aktiv. Neben Ski- und Snowboardfahren sowie Langlaufen werden auch Naturerlebnisse abseits der Piste und Loipe geschätzt. Wichtig sind im Weiteren qualitativ hochwertige Unterkünfte (vorzugsweise 4/5-Sterne-Hotels, aber auch Ferienwohnungen) mit authentischen Gastgebern, kulinarische Genüsse aus der regionalen Küche und ein Wohlfühl- bzw. Wellnessangebot. Zu den Entscheidungsgründen für Winterurlaub in Österreich gehört auch eine top Lift- und Hütteninfrastruktur.

**Großbritannien:** Die Unsicherheiten über den Ausgang der Brexit-Verhandlungen und deren Auswirkungen auf Wirtschaft und Tourismus sind anhaltend präsent. Dies scheint die Auslandsreisefähigkeit der Briten aber nicht zu beeinflussen. Die Reisebranche ist derzeit wenig besorgt und rechnet damit, dass die ski-affinen Briten weiterhin ihren Skiurlaub buchen werden. Qualität und attraktive Angebote werden eine wichtige Rolle spielen. Eine verstärkte Präferenz für Pauschalreisen und All-Inclusive-Angebote könnten mögliche Reaktionen sein. Einerseits ist der Trend des Multi-Generationen-Urlaubs zu erkennen, andererseits der Trend zu Aktivitäten abseits der Piste. Die Briten wollen einzigartige Erfahrungen, das Schlagwort „Instagrammability“ spielt eine große Rolle bei der Urlaubswahl. Die Hälfte der britischen Reisenden wird bei ihren Reiseentscheidungen durch Social Content beeinflusst. Gute Neuigkeiten gibt es bei den Flugverbindungen. Easyjet bietet einen zweiten Flug von London Gatwick nach Klagenfurt an sowie eine neue Verbindung von Manchester nach Innsbruck. British Airways erhöht das Volumen nach Innsbruck und Salzburg. Des Weiteren gibt es eine neue Verbindung von London Gatwick nach Wien mit Level sowie von London Stansted nach Innsbruck mit Laudamotion.

Eine gute Saison lassen die **Niederlande** erwarten: Das Wirtschaftswachstum verläuft gut. Die Niederländer zeigen gesteigerte Reiselust mit einem Anstieg an Urlaubsreisen und einer gesteigerten Nachfrage nach Winterurlaub. Es ist eine Tendenz zu Mehrfach-Skiurlauben innerhalb einer Saison (2-3 Trips pro Saison) sowie zu kürzeren Aufenthaltsdauern zu bemerken, obwohl die Niederlande im Vergleich zu anderen Märkten noch immer eine sehr hohe Aufenthaltsdauer vorzuweisen haben. Niederländer sehen Skiurlaube als Familienurlaub und verreisen immer häufiger mit Freundes- oder Familiengruppen. Aktivitäten abseits vom Skifahren steigen in Beliebtheit, da nicht mehr jeder in der Reisegruppe Skifahrer ist bzw. täglich Ski fahren möchte und somit nach Alternativen sucht. Unterstützt durch die Wirtschaftssituation, steigender Nachfrage nach Wintersporturlaub, sowie gute und frühzeitige Schneesituation vorausgesetzt, kann Österreich als absoluter Marktführer am niederländischen Wintermarkt wieder mit einer positiven Entwicklung in der Wintersaison 2018/2019 rechnen.

Laut der aktuellen Ipsos Umfrage im September, planen 23 % der **Franzosen** 2018/2019 einen Winterurlaub in den Bergen. 13 % der Franzosen sind Alpin-Skifahrer. Für sie ist Skifahren der Hauptgrund des Winterurlaubs. Ein Fünftel der Befragten wollen die kommende Saison erstmals wieder einen Urlaub im Schnee verbringen und waren schon länger als fünf Jahre nicht im Winterurlaub bzw. ist es für sie der erste Urlaub in den winterlichen Bergen. Die Erwartungshaltung für Winteraktivitäten abseits der Pisten steigt und geht von Winterwanderungen über Bien-être (Spa/Wellness) bis hin zum Après-Ski Happening. Österreichs/Tirols gewachsene Skiorte mit modernster Infrastruktur und der Vielfalt des Wintersportangebots erfüllt hervorragend die Wünsche französischer Gäste. Es punktet Alpin Ski

auf höchstem Niveau, Kinderskischulen-/ mit Aktivitäten, bei denen Skifahren spielerisch in einer Woche erlernt wird, die Vielfalt an ganzheitlichen Wintererlebnissen in atemberaubender Naturlandschaft, Lebenskultur und Authentizität, behagliche Hotellerie mit Spa und lokales Gastronomieerlebnis. Diese Qualität sowie das für Franzosen vorteilhafte Preis-Leistungs-Verhältnis sind DIE Differenzierungsmerkmale und DER mitentscheidende Grund für Urlaub in Österreich.

2017 erzielte **Polen** mit 4,6 % das höchste Wirtschaftswachstum seit 10 Jahren. Da Polen noch bis 2020 den größten EU-Topf erhält und diese Gelder sehr gut einsetzt, sind die Wirtschaftsaussichten auch für die nächsten Jahre sehr positiv. Mit den steigenden Löhnen wird auch das Urlaubsbudget aufgestockt. Der Skiurlaub bleibt die beliebteste Urlaubsform im Winter. Und hier sind Österreich und Italien mit großem Abstand die beliebtesten Reiseziele. Die Polen legen beim Skiurlaub Wert auf Schneesicherheit und auch den Preis, wobei sie auf (vermeintliche) Schnäppchen besonders ansprechen.

Die Reiselust der **Tschechen** ist ungebrochen. Sie verreisen immer öfter, aber dafür auch kürzer und sie gönnen sich im Urlaub mehr, vor allem bessere Unterkünfte. Die Reiseveranstalter freuen sich über steigende Umsätze. Die Weihnachts- und Silvestertermine der tschechischen Reisebüros im In- und Ausland sind bereits ausgebucht. Der letzte Winter brachte den tschechischen Reiseveranstaltern einen Verkaufsrekord, der sich heuer noch zu verstärken scheint. Italien ist im Winter im Segment „Skiurlaub mit Kindern und/oder Freunden“ im Verkauf über die Reiseveranstalter der stärkste Konkurrenzmarkt.

Die wirtschaftliche Lage zeigt sich in **Ungarn** weiterhin stabil, die weiteren Prognosen sind auch positiv. Generell hat die Nachfrage nach Auslandsreisen weiter zugenommen. Skifahren steht während des Winterurlaubes weiter im Mittelpunkt, wobei immer mehr „gemütlichere“ Winteraktivitäten wie Rodeln, Wandern und Eislaufen, aber auch Städtebesuche in den Fokus der Gäste rücken. Als Besonderheit der Reisenachfrage ist noch anzuführen, dass Gäste aus Ungarn Wireless-LAN und Gratisparkplätze vor der Unterkunft besonders schätzen.

Am Beginn der Wintersaison 2018/19 ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in **Russland** stabil. Nach einem kurzzeitigen Kursverlust des russischen Rubels Ende August/Anfang September hat sich der Kurs im Oktober wieder stabilisiert. Die wichtigsten Reiseveranstalter, die noch für September mäßige Verkaufszahlen vermeldet hatten, beobachten Anfang Oktober ein erstarktes Interesse und einen aktiveren Verkauf von Winterurlauben.

**China:** Die Reisefreude der Chinesen ist ungebremst: Weiterhin gibt es zweistellige Steigerungsraten bei der Auslandsreiseintensität – allerdings in einem niedrigeren Bereich als noch in den Jahren zuvor. Der klassische Winterurlaub hat in China noch eine geringe Bedeutung, wenn auch das Thema Winter(sport) durch die 2022 anstehenden Olympischen Winterspiele in Peking von allen Seiten stark forciert wird.

**Südostasien:** Die vier Fokusländer der ÖW in Südostasien – Indonesien, Thailand, Malaysia und Singapur – weisen für die erste Hälfte 2018 ein solides Wirtschaftswachstum von durchschnittlich 4,4% auf. Die letzten Monate des Jahres gehören zu den reiseintensivsten des Jahres, nicht zuletzt wegen der teilweise langen Schulferien. Auch für Ende 2018 ist für Europa eine hohe Nachfrage aus Südostasien zu erwarten. Besonders beliebt sind Weihnachtsmärkte und sanfte Schneererlebnisse.

Details und weitere Marktaussichten finden Sie in der Publikation „TIP: Winteraussichten 2018/19“, die Sie bei der ÖW-Tourismusforschung bestellen können:

<https://www.austriatourism.com/tourismusforschung/>